

Schnell handeln

Lerhrbienenstand. Jetzt beschäftigt sich die Politik auf Kreisebene mit dem Lehrbienenstand in Altenhundem. Etwas spät; aber besser als gar nicht. Auch ich war (...) in einem der Imkerkurse an der Vogelwarte in Altenhundem und wurde erstklassig ausgebildet. Die Kurse waren (...) immer ausgebucht; nicht ohne Grund, denn der Imkerverein Altenhundem leistet hier sehr gute Arbeit nicht nur für die Imkerinnen und Imker, sondern vor allem auch für Natur- und Umweltbildung bei Kindern, Schülern und Erwachsenen.

Der Lehrbienenstand ist für die Imker, Öffentlichkeit und die Natur alternativlos. Wer kann dann verstehen, dass dieser aufgegeben werden muss, nur weil ein bisher nie bebaubares Areal vielleicht doch zu gebaut werden könnte. Wird der Imkerverein da als Spielball von Unternehmerinteressen eingesetzt?

Es sind in der Vergangenheit viele

Fehler gemacht worden: Das Land NRW hätte das Gelände nie verkaufen dürfen; und wenn doch, hätte die Stadt Lennestadt von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch machen müssen. (...)

Die Stadt und der Kreis Olpe sollten jetzt überlegen, ob dieser Fehler wieder gut gemacht werden kann und mit den Eigentümern sprechen.

Ein kleines Flaggschiff von Lennestadt und über die Kreisgrenzen hinweg würde sonst für immer versinken. Das kann keiner wollen, zumal es scheinbar um nicht nachvollziehbare Einzelinteressen und ein Pokern um Bauplätze geht. Ich hoffe, alle Beteiligten, inklusive dem Kreistag Olpe, sind sich der Verantwortung bewusst und handeln jetzt sehr schnell, denn es bleiben nur wenige Monate.

Christoph Schürholz, Hünsborn